

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim 1 – TV Ebern 1 1:5 (6:10 Satzpunkte, 1965:2085 Holz)

Mit dem TV Ebern stellte sich eine Mannschaft auf unseren Bahnen vor, die zu recht auf dem zweiten Tabellenplatz in der Kreisklasse steht, denn mit 2085 Holz schoben die Gäste ein sehr gutes Mannschaftsergebnis. Unser Team dagegen, das im letzten Heimspiel noch über 2100 Holz kegelte, kam diesmal überhaupt nicht zurecht und musste sich mit etwas „mageren“ 1965 Holz begnügen. Nach dieser Niederlage hat die Erste 6:16 Punkte auf ihrem Konto und bleibt damit weiterhin Tabellenvorletzter.

In der Startpaarung fing Luca Engefehr mit 142 Holz fulminant an, ließ dann noch 118, 107 und 126 Holz folgen, sodass er es am Ende nach 13 Fehlschub auf befriedigende 491 Holz brachte. Sein Gegner kegelte mit 140, 130, 130 und 127 Holz weit konstanter und hatte daher sehr gute 527 Holz an der Anzeige stehen. Nachdem dieser auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied ging der erste Mannschaftspunkt an die Gäste.

Matthias Reiser hatte mit 145 und 131 Holz zwei gute und mit 116 und 113 Holz zwei etwas schwächere Durchgänge. Seine insgesamt soliden 505 Holz reichten aber bei weitem nicht aus, um gegen seinen noch jugendlichen Widersacher, der mit ausgezeichneten 542 Holz tagesbester Kegler war, zu bestehen. Unser Kegler gewann zwar zwei Sätze, musste den Mp wegen der schlechteren Gesamtholzzahl aber abgeben. Zur Halbzeit führten die Gäste daher mit 2:0 nach Mp und mit beruhigenden 73 Holz.

Rainer Schmitt, der im letzten Heimspiel noch 547 Holz kegelte, war diesmal total von der Rolle und musste sich mit total verkorksten 452 Holz begnügen. Das war für seinen Kontrahenten natürlich ein „gefundenes Fressen“, denn dieser konnte mit 527 Holz mehr als überzeugen. Logischerweise gewann dieser auch alle vier Sätze und den vorentscheidenden dritten Mannschaftspunkt, sodass unser Schlusskegler Georg Giehl mit insgesamt 148 Holz Rückstand, die nicht mehr aufzuholen waren, die Bahn betrat.

Mit guten 517 Holz war Georg bester TSV-Kegler und schrieb damit den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV, weil es sein Widerpart „nur“ auf 489 Holz brachte und dieser auch die vier Duelle mit 1:3 verlor. Am Ende stand es daher nach Mp 3:1 für die Eberner, die aufgrund der weit besseren Gesamtholzzahl (2085:1965) nochmals zwei Mp dazubekamen, sodass sie mit einem völlig verdienten 5:1 Sieg ihren zweiten Tabellenplatz untermauerten und daher gut gelaunt die weite Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

TV Ebern 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Engfehr Luc.	352	139	491	1,0	0:1	3,0	527	358	169	Klehr Frank
Reiser Matth.	351	154	505	2,0	0:1	2,0	542	351	191	Klehr Ferd.
Schmitt Rain.	321	131	452	0,0	0:1	4,0	527	351	176	Hämmerl. A.
Giehl Georg	361	156	517	3,0	1:0	1,0	489	347	142	Lurz Stefan
MP aus SP				6,0	1:3	10,0				
MP aus Holz			1965		0:2		2085			
Gesamt:	1385	580	1965	6,0	1:5	10,0	2085	1407	678	Diff.: - 120

RSV Bavaria Lisberg 2 - TSV Burgwindheim G1 1:5

(8,5:7,5 Satzpunkte, 1859:1885 Holz)

Nach einem spannenden Spielverlauf errang unsere G1 auf den gewöhnungsbedürftigen Bahnen in Lisberg endlich den langersehnten ersten Sieg und hat damit 2:20 Punkte auf ihrem Konto. Sie bleibt trotzdem weiterhin Tabellenletzer in der Kreisklasse B, darf aber auf weitere Punkte hoffen, wenn sie weiterhin so gut kegelt.

Startkegler Rudi Losgar, der wegen Rückenschmerzen nicht im Vollbesitz seiner Kräfte war, sah nach zwei Sätzen bereits wie der sichere Verlierer aus, denn da hatte er mit nur 217 Holz 29 Kegel weniger an der Anzeige stehen als sein Gegner. Nachdem unser Kegler jedoch die Sätze drei und vier mit 146:124 und 117:108 Holz für sich entschied, hatte er am Ende nach Holz mit 480:478 die Nase knapp vorne. Diese zwei Holz mehr bescherten unserer Mannschaft daher den ersten Mannschaftspunkt.

Nachdem Roland Dumler schon im letzten Spiel mit 513 Holz bester TSV-Kegler war, gelang es ihm auch diesmal mit 481 Holz. Leider traf er auf den tagesbesten Kegler, der sehr gute 510 Holz schob. Dieser entschied auch die vier Duelle mit 3,5:0,5 für sich, sodass er zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten ausglich. Außerdem führten die Lisberger mit 27 Holz.

In der dritten Paarung schob Rudi Zuber mit 447 Holz sein bisher schlechtestes Saisonergebnis, das jedoch etwas überraschend ausreichte um den TSV mit 2:1 nach Mp in Führung zu bringen, weil seine zwei Kontrahenten – die Heimmannschaft hatte nach 60 Schub ausgewechselt – mit nur 421 Holz noch schlechter waren und auch die vier Duelle mit 1:3 verloren. Nachdem Rudi auch 26 „Gute“ schrieb“ betrat Schlusskegler Harald Schmitt mit nur noch einem Holz Rückstand die Bahn.

Nachdem Harald den ersten Satz mit 118:100 Holz gewann, schien der erste Sieg in greifbarer Nähe. Doch unser Kegler machte es noch einmal spannend, weil der die Sätze zwei und drei mit 114:117 und 117:122 Holz verlor, sodass der Holzvorsprung auf neun zusammenschmolz und er nach Sätzen mit 1:2 hinten lag. Harald behielt jedoch die Nerven und entschied das letzte Duell klar mit 128:111 Holz für sich. Damit glich er nach Sätzen zum 2:2 aus und „schrieb“ den dritten Mp für den TSV, weil er auch nach Holz mit 477:450 vorne lag. Wegen der um 26 Holz besseren Gesamtholzzahl (1885:1859) bekam unser Team nochmals zwei Mp dazu, sodass es sich über den ersten Sieg (5:1) riesig freuen konnte.

Die Paarungen

RSV Bavaria Lisberg 2

TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Rudroff Max.	338	140	478	2,0	0:1	2,0	480	327	153	Losgar R.
Kleinhenz Jo.	343	167	510	3,5	1:0	0,5	481	337	144	Dumler R.
Kleinh./Pflaum	304	117	421	1,0	0:1	3,0	447	319	128	Zuber Rud.
Wirth Harald	307	143	450	2,0	0:1	2,0	477	335	142	Schmitt Har.
MP aus SP				8,5	1:3	7,5				
MP aus Holz			1859		0:2		1885			
Gesamt:	1292	567	1859	8,5	1:5	7,5	1885	1318	567	Diff.: + 26

TSV Burgwindheim G2 – SKC Eggolsheim G1 1:5

(6,0:10,0 Satzpunkte, 1861:1989 Holz)

Unsere G2 schob mit guten 1861 ihr bisher drittbestes Saisonergebnis, war damit aber gegen den Tabellenführer der Frauenkreisklasse, der sich auf unseren Bahnen in sehr guter Verfassung vorstellte, chancenlos und verlor mit 1:5 nach Mannschaftspunkten und mit 128 Holz Unterschied. Sollte unsere Mannschaft weiterhin so gute Ergebnisse schieben, ist die Hoffnung groß, dass sie das eine oder andere Spiel doch noch für sich entscheiden kann.

Startkeglerin Anna-Lena Kupfer unterlaufen z. Zt. viele Fehler, deshalb kann sie auch mit ihren Ergebnissen nicht zufrieden sein. Auch in diesem Spiel war sie mit 24 Fehlschub die „Fehlerkönigin“, sodass sie sich mit ausbaufähigen 452 Holz begnügen musste. Zu ihrem Pech traf sie auch noch auf den tagesbesten Kegler, der mit 525 Holz ein erstklassiges Ergebnis schob. Unsere Keglerin verlor logischerweise auch alle vier Duelle und den ersten Mannschaftspunkt.

Jugendkegler Tobias Schmitt, der schon in der letzten Woche als Auswechselspieler „Erste-Mannschaft-Luft“ schnupperte, wurde diesmal voll eingesetzt. Mit soliden 465 Holz überzeugte er voll und schob mit diesem Ergebnis auch persönliche Bestleistung. Seine auch noch jugendliche Widersacherin war mit starken 498 Holz zweitbeste Gästekeglerin und brachte damit ihr Team zur Halbzeit mit 2:0 nach Mannschaftspunkten in Führung, weil die vier Duelle unentschieden (2:2) ausgingen. Außerdem führte der Tabellenführer mit mehr als beruhigenden 106 Holz.

Bedingt durch 17 Fehlschub war Sabrina Schmitt mit nur 441 Holz (319 Volle, 122 abgeräumt) schwächste Keglerin beider Mannschaften. Ihr routinierter Kontrahent machte es da mit 486 Holz weit besser, gewann nach Sätzen mit 3:1 und somit auch den vorentscheidenden dritten Mannschaftspunkt.

Für Schlusskeglerin Martina Schmitt ging es daher eigentlich nur noch um Schadensbegrenzung. Das gelang ihr auch, denn nach krankheitsbedingt etwas schwächeren Ergebnissen in den letzten Spielen (397, 411 und 455 Holz) trumpfte sie diesmal mit sehr guten 503 Holz auf (336 Volle, 165 Holz abgeräumt) und schob damit ihr bisher bestes Saisonergebnis. Damit schrieb Martina den „Ehrenmannschaftspunkt“ für den TSV, weil sie auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied und ihr Kontrahent „nur“ 480 Holz schob. Wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (1989:1861) bekamen die Gäste nochmals zwei Mp dazu, sodass sie mit einem völlig verdienten und nie gefährdeten 5:1 Sieg und mit 128 Holz Vorsprung die weite Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G2

SKC Eggolsheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Kupfer A.-L.	327	125	452	0,0	0:1	4,0	525	358	167	Mandersch.
Schmitt Tob.	323	142	465	2,0	0:1	2,0	498	358	140	Harrer Luisa
Schmitt Sabr.	319	122	441	1,0	0:1	3,0	486	331	155	Rohrmoser F
Schmitt Mart.	338	165	503	3,0	1:0	1,0	480	334	146	Dörr Florian
MP aus SP				6,0	1:3	10,0				
MP aus Holz			1861		0:2		1989			
Gesamt:	1307	554	1861	6,0	1:5	10,0	1989	1381	608	Diff.: - 128